

Wie kommt raus, dass ich dem Amtsarzt etwas verschweige?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. Dezember 2008 14:33

Hallo Janka,

polemisch überspitzt liest sich Dein Posting so:

Ich bin eigentlich ehrlich, will aber, weil ich keine Nachteile haben will bzw. einen Vorteil haben will, meine Ehrlichkeit an diesem Punkt über Bord werfen und hoffe auf "Beihilfe zum Betrug meines Dienstherrn".

Nebenbei:

Wäre es denkbar, dass der Amtsarzt während der Untersuchung auch herausfinden könnte, was Sache ist?

Die Beihilfe und die PKV geben keine Daten an die BezReg. weiter, weil sie zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Von diesen Stellen droht Dir also keine Gefahr.

Ferner:

Wenn Du in 10 oder 20 Jahren noch einmal Probleme damit bekommst und dann herauskommt, dass das nicht das erste Mal ist, wirst Du in Schwierigkeiten kommen.

Du kannst es nicht ausschließen oder zu 100% verhindern, dass das eventuell doch irgendwann herauskommt. Wenn Du das Risiko eingehen möchtest und als ehrlicher Mensch [sic!] mit erschlichener Verbeamtung in den Spiegel schauen kannst, dann verschweige es und geh diesen Weg.

Gruß

Bolzbold